

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 51

Illustration: [s.n.]
Autor: Lindi [Lindegger, Albert]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

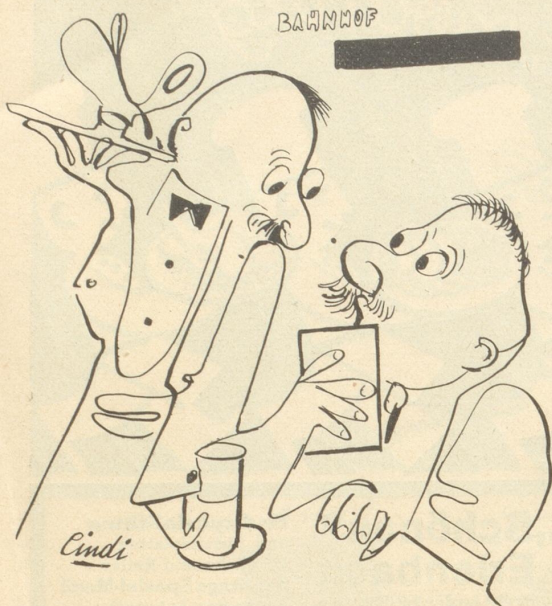
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Was isch es Volksbankbifsteak?“
„d'Hälfti!“



„Nur kei Angst — der Bundesrat grift
mit hundert Millione undert Arme!“

Aus Welt und Presse

Schulden in der Schweiz

Die gesamte Schuldenlast der Schweizer Bauernschaft wird auf 5,3 Milliarden Franken geschätzt, so also, dass im Durchschnitt auf jeden der 240,000 landwirtschaftlichen Betriebe eine Last von 22,000 Franken entfällt.

«Zur gerechten Beurteilung des Verschuldungsproblems muss aber doch gesagt werden, dass die Verschuldung in sehr vielen Fällen, glücklicherweise viel häufiger, als man gemeinhin annimmt und als es vielleicht die Vertreter der Bauernschaft wahr haben wollen, nur fiktiv ist. Grosse Beträge der von der Bauernschaft geschuldeten Hypotheken sind von den nämlichen Schuldner wieder bei Banken und Sparkassen angelegt. Für diese Anlagen ist vielfach das Sparkassa- oder Einlageheft, meistens aber, und zwar besonders in den Fällen, wo es sich um verhältnismässig grössere Beträge handelt, die kurzfristige Kassa-Obligation gewählt worden. In den letzten Jahren, d. h. in dem Masse, als die Steuergesetzgebung und die Erhebungen über die steuerpflichtigen Vermögen im Bund und in den Kantonen und Gemeinden intensiver und rigoroser geworden sind, haben diese vielfach als Steuerflucht zu werten Kapitalanlagen stark zugenommen.» (N. Z. Z.)

— Es ist also möglich, dass ein Bauer seine Schulden nur deshalb nicht bezahlt, weil er sein Bankkonto nicht angreifen möchte — — rührend ... und man versteht, dass da der Bund nicht anders kann als helfen.

Zeitungs- Verbot

Die Studenten der Universität Basel haben sämtliche reichsdeutschen Zeitungen und Zeitschriften aus ihrem Lesesaal entfernt und durch einen Anschlag bekannt gegeben: «Solange schweizerische Zeitungen in Deutschland verboten sind, werden hier keine reichsdeutschen Zeitungen und Zeitschriften mehr aufgehängt.»

— Durch die ganze deutsche Presse geht die ewige Klage, das Ausland habe kein Verständnis für das dritte Reich. Hoffentlich überzeugt sie das

schöne Beispiel der Basler Studenten eines besseren ... die wenden nämlich genau jene Methode an, die das III. Reich so ausgiebig praktiziert und deren tieferes Verständnis und gelehrige Nachahmung daher den Basler Studenten sicherlich ein höchstes Lob von brauner Seite eintragen wird.

Vom Völkerbund

«Der Völkerbund ist der Prüfstein für alle Mißstände. Seine Klugheit kann nicht grösser sein, als diejenige der Staatsmänner, die ihn verwenden!»

— Angesichts der Pleite des Völkerbundes ein wahrhaft vernichtendes Urteil über die Intelligenz der Staatsmänner — ausgesprochen vom Sekretär des Völkerbundes.

Auswüchse

... «Wer sich die Mühe nimmt, beispielsweise im Kanton Glarus nachzuforschen, wieviele Holding-, Finanz- und Vermögensverwaltungsgesellschaften existieren, wird feststellen können, dass dort dieses «Gewerbe» ausserordentlich entwickelt ist, und sich in den Händen einiger Rechtsanwältin in einer Form konzentriert, die nach verschiedenen Richtungen zum Aufsehen mahnt. Es haben ihr Domizil bei:

Dr. jur. Kubli, Glarus, 110 Finanzgesellschaften,

Dr. jur. Gallati, Glarus, 88 Finanzgesellschaften,

Dr. jur. Stüssi, Glarus, 56 Finanzgesellschaften,

Dr. jur. Schmid, Glarus, 44 Finanzgesellschaften.

Es sind also 298 Finanzgesellschaften bei diesen vier Herren vereinigt»....

(Auszugsweise aus der «Liberalen Jugend».)

Die schwarze Rasse

Nach einer Meldung aus Monrovia (Liberia), hat die Regierung der Negerrepublik beschlossen, alle Deutschen aus Liberia auszuweisen, falls die nationalsozialistische Regierung das Prinzip der Inferiorität der schwarzen Rasse aufrechtzuerhalten gedenke. Die Mehrzahl der weissen Kaufleute Liberias ist deutsch.

— noch zehn Jahre nationaler Dunkel gesät, und die Rüstungs-Industrie wird eine herrliche blutige Ernte halten können.



Apéritif **Burgermeisterli** Apéritif

Spezialität seit 1815 **NUR ECHT VON E. MEYER, BASEL** Spezialität seit 1815

Gegen Fettsucht, Kropf, Arterienverkalkung und Beschwerden des kritischen Alters, ist die ideale Kur mit

ADIPOSIN VON DR. HAFNER

Preis Fr. 6.50

Laboratoires Plainc 43, Yverdon

